

Partnerschaft Afrika übermittelt Nachrichten aus Mali

Geesthacht (zrgak) - Der erste Vorsitzende des Vereins Partnerschaft Afrika (PA), Dr. Dirk Steglich, informiert über die aktuelle Lage in Mali: »Im Norden Malis ist noch kein dauerhafter Frieden eingekehrt.« Im März 2012 hatten Soldaten Präsident Amadou Toumani Touré gestürzt. Zeitgleich brachten Tuareg-Rebellen mit radikalen Islamisten den Norden Malis unter ihre Kontrolle. Später vertrieben Islamisten die Tuareg-Rebellen und verhängten das islamische Recht der Scharia. Als sie im Januar 2013 nach Süden vorzudringen drohten, stoppte die französische Armee den Vormarsch. Im Süden hat sich die Lage stabilisiert. Präsident Ibrahim Boubacar Keita wurde in einer Stichwahl mit drei Vierteln der Stimmen gewählt.

Der Geesthachter Verein »Partnerschaft Afrika« (PA) hat über

seine Kooperationspartner in Sévaré bei Mopti einen »direkten Draht« und versucht zu unterstützen. Alle Projekte laufen dank des unermüdlichen Einsatzes von Daniel Coulibaly vor Ort zur Zeit wie geplant. Im Frühsommer arbeitete er zusammen mit PA an einer Spendenaktion, um den Flüchtlingen im Land mit Hirse, Reis und Pflanzenöl zu helfen. Insgesamt 20.000 Euro konnten in Geesthacht gesammelt werden. Die dringend benötigten Lebensmittel wurden an Flüchtlingsfamilien in Sévaré verteilt. Dafür hat der Geesthachter Verein viel Lob bekommen. Andere Hilfsorganisationen mussten im Frühjahr das Land aufgrund der Sicherheitslage verlassen. Die Flüchtlinge sind zum größten Teil wieder in ihre Heimat zurückgekehrt, ein akuter Bedarf besteht nicht mehr.